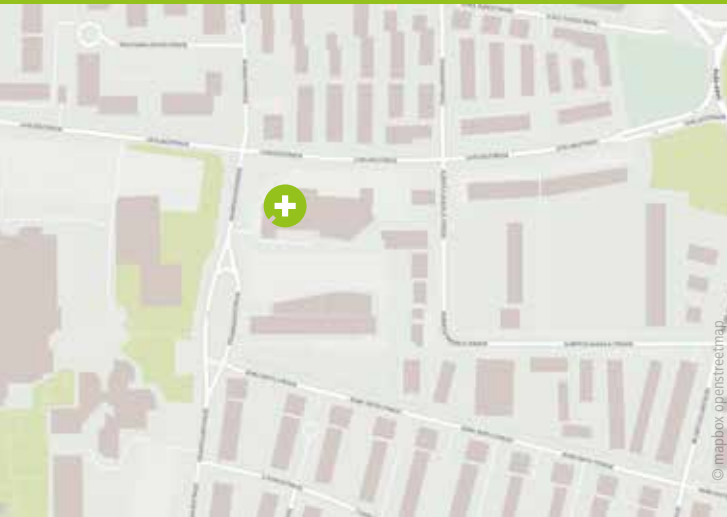


## Anfahrt



Die Ambulanz befindet sich im 1. Stock  
des Ärztehauses.

- Linie 16: (Klinikum - Geisenfeld über ZOB )
- Linie 50: (Lippertshofen - Gewerbegebiet Manching Str.)
- Linie 60: (Klinikum - Gerolfing)
- Linie 65: (Tauberfeld - Zentraler Omnibusbahnhof)
- Linie 70: (Klinikum - Mailing über ZOB )
- Linie 85: (Eitensheim - Zentraler Omnibusbahnhof)

## Kontakt

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik,  
Psychotherapie  
Institutsambulanz Ingolstadt  
Krumenauerstraße 38-44  
85049 Ingolstadt  
Telefon | 0841 885551-0  
Fax | 0841 885551-11  
E-Mail | [info.ingolstadt@kbo.de](mailto:info.ingolstadt@kbo.de)

### Leitung

Oberarzt Dr. med. Frank Beer

### Sprechzeiten

Mo–Do | 8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr  
Fr | 8.30–12.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

**Geschäftsführer:** Anton Oberbauer

**Ärztlicher Direktor:** Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder

● Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie



Institutsambulanz Ingolstadt

## Das Team

In der Ambulanz Ingolstadt versorgt ein interdisziplinäres, oberärztlich geleitetes Team Kinder und Jugendliche mit deren Familien.

Die Ambulanz gehört zum kbo-Heckscher-Klinikum. Diese ist eine der Kliniken des Bezirks Oberbayern (Kommunalunternehmen) und eine der ältesten und größten kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken im deutschsprachigen Raum. An acht Standorten werden Kinder und Jugendliche mit sämtlichen psychischen Störungen untersucht und behandelt.

## Unsere Leistungen

Die Ambulanz bietet eine differenzierte Diagnostik, Beratung und Behandlung aller psychiatrischen Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters an (Vorschulalter bis 18. Lebensjahr).

Im Fokus stehen vor allem folgende Störungen:

- Depressionen und bipolare Störungen
- Emotionale Störungen und Angsterkrankungen
- Zwangsstörungen
- Ticstörungen
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
- Psychosen
- Autismus und andere Entwicklungsstörungen
- Hyperkinetische Störungen (ADHS)
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen
- Psychosomatische Störungen
- Persönlichkeitsstörungen



## Diagnostik

Zunächst findet ein ausführliches Gespräch mit den Eltern / Sorgeberechtigten durch einen Arzt oder Psychologen statt. Das Kind wird je nach Entwicklungsstand mit einbezogen; mit Jugendlichen finden in der Regel auch Einzelgespräche statt.

Es erfolgt immer eine psychiatrische und eine körperlich-neurologische Untersuchung des Kindes. Oft ist eine test-psychologische Untersuchung sinnvoll und wird dann von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt. Falls indiziert kann eine Sprach-, EEG- oder Laboruntersuchung erfolgen.

Im Anschluss an die Diagnostik, welche 1 bis 4 Termine in Anspruch nehmen kann, werden die Ergebnisse, jeweiligen Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten immer ausführlich besprochen. Falls angezeigt, kann sich eine Therapie anschließen.

## Behandlung

Die Behandlung ist individuell ausgerichtet und orientiert sich an den jeweiligen Erkrankungen sowie ursächlichen und aufrechterhaltenden Faktoren. Vor jeder Therapie werden das Vorgehen und die Ziele genau besprochen.

Bestandteile können sein:

- Differenzierte Beratung (Psychoedukation)
- Psychotherapie (einzeln u. / o. in der Gruppe)
- Medikamentöse Behandlung
- Hilfe bei der Koordination externer Hilfen (z. B. heilpädagogische Hilfen, Jugendhilfen)

Gruppenangebote (eigenen Patienten vorbehalten):

- ADHS- Elterntraining
- Soziale Kompetenzgruppe
- Gruppe für Kinder mit Angsterkrankungen
- Gruppe für Kinder mit autistischen Störungen